

# Seniorenbeirat der Gemeinde Uedem

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Uedem am 10.10.2024, 17.00 Uhr, im Bürgerhaus Uedem

Sitzungsbeginn: 17.05 Uhr

Sitzungsende: 18.45 Uhr

### Anwesend waren:

#### Mitglieder des Seniorenbeirates:

Bies	Rainer	
Cleven	Wilhelm	
Deege-Kunz	Ute	
Heinz	Ursula	
Käch	Elke	
Kahrl	Hans-Dieter	
Moll	Karl Heinz	Schriftführer
Te-Kaat	Margret	
Teuwsen	Hans-Josef	
Tillmann	Michael	
Unger	Manfred	Vorsitzender
van de Loo	Christine	

#### Vertreter der Gemeindeverwaltung:

Weber	Rainer	Bürgermeister
Wienegge	Madeleine	Gemeindeangestellte

### Es fehlten:

Daamen	Harry	entschuldigt
Haaken	Maria	entschuldigt
Keusen	Werner	entschuldigt
Kerkmann	Thekla	entschuldigt
Lettow	Joachim	entschuldigt
Schiltauer	Albert	entschuldigt

Gäste waren nicht anwesend.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende, Herr Manfred Unger, die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates, den Bürgermeister und Frau Wienegge.

Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

## **TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2024**

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

## **TOP 2: Digitale Hilfe für Senioren**

Es gibt derzeit noch keine Lösung, digitale Hilfe für Senioren in Uedem anzubieten. Für den 30.10.2024 um 14 Uhr ist ein neuer Termin mit der Hochschule Rhein-Waal anberaumt. Teilnehmende: Manfred Unger, Rainer Bies und Frau Brigitte Weyers vom Seniorenbeirat der Stadt Kalkar.

Sollte die digitale Hilfe in Uedem zustande kommen, so hat Herr Frank Schweitzer, Nordwall, Uedem, seine Mitarbeit angeboten.

Fördermittel können noch über den Digitalpakt beantragt werden.

## **TOP 3: Organisation des Boule-Spielen an der Hohen Mühle**

Das Boule-Spielen soll auch 2025 in den Monaten Mai bis September angeboten werden. Unabhängig davon, ob Mitglieder des Seniorenbeirates vor Ort sind, bietet sich zukünftig die Ausleihe der Boule-Kugeln über das Café in der Hohen Mühle an. Wenn das Café geöffnet ist und keine Mitglieder des Seniorenbeirates vor Ort sind, hat sich Michael Lehmann als Vorsitzender des HVV bereit erklärt, die Boule-Kugeln an Interessierte auszugeben.

## **TOP 4: Angebot der Verkehrswacht „Fit und sicher am Steuer – Mobil bleiben im Alter“**

Manfred Unger erklärte den Anwesenden die Aktion der Verkehrswacht Kreis Kleve „Rückmeldefahrten“.

Es handelt sich um ein aktives Fahrtraining durch eine Fahrschule, mit einer Rückmeldung durch den Fahrlehrer. Hans-Josef Teuwsen hat eine solche Fahrt gemacht und berichtete dazu. Aus der Versammlung kam der Vorschlag, die Verkehrswacht Kreis Kleve zum nächsten Seniorenfrühstück mit dem Thema einzuladen. Zu dem Termin soll auch die Verbraucherzentrale NRW Kreis Kleve eingeladen werden.

Festgelegt wurde der Termin für das Seniorenfrühstück 2025:

**Dienstag, 18.03.2025, um 09.30 Uhr  
In der Begegnungsstätte „Dorfschule Keppeln“**

Die Absprache mit der Verkehrswacht Kreis Kleve übernimmt Hans-Josef Teuwsen, die Gemeindeverwaltung spricht den Termin mit der Verbraucherzentrale ab und KH Moll kümmert sich um die Absprache mit Familie Kalscheur in Keppeln. Termin wurde von Frau Kalscheur bestätigt.

## **TOP 5: Bericht von Seminaren zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit und Klimawandel**

Ute Deege-Kunz hat beide Veranstaltungen besucht und berichtete.

Unter den Anwesenden entstand zum Thema Klimawandel eine Diskussion darüber, ob das Anspruchsdenken in der Gesellschaft an öffentliche Institutionen und Einrichtungen

mittlerweile derart stark ausgeprägt ist, dass Eigenverantwortung nicht mehr gefragt und auch nicht angemahnt werden darf. Beispiel dazu: Trinkgewohnheiten älterer Menschen bei großer Hitze, Trinkwasserspender, Grundsätzliches Verhalten bei großer Hitze.

Eine Power-Point Präsentation zu dem Thema ist beim Schriftführer hinterlegt.

Das Seminar „Öffentlichkeitsarbeit“ hat die Erwartungen nicht erfüllt, die Kontaktaufnahmen über den „Flurfunk“ waren da aufschlussreicher.

Ein von Ute Deege-Kunz verfasstes Protokoll ist angehängt.

Rainer Bies berichtete über den Termin der Kreisseniores vom 28.08.2024, 16.00 Uhr, im Kreishaus.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag Demenz aus medizinischer Sicht und Hilfen für Angehörige
- 2) Vorstellung Seniorenbüro „Helma hilft“, wird derzeit nur in der Stadt Kevelaer angeboten. Es liegt ein Antrag vor, die Hilfe kreisweit anzubieten.

Die Niederschrift der Sitzung kann über Rainer Bies angefordert bzw. eingesehen werden.

Rainer Bies hat an einer Videokonferenz der Landesseniores teilgenommen. Die behandelten Themen hat Rainer Bies stichpunktartig aufgeführt. Sie sind dem Protokoll angehängt. Eine ausführliche Präsentation ist bei Rainer Bies hinterlegt.

## **TOP 6: Fragestunde für Senioren**

Fragen lagen nicht vor.

## **TOP 8: Verschiedenes**

Das Erstellen eines aktuellen Flyers des Seniorenbeirates soll zur nächsten Sitzung angegangen werden. Das Format soll sich am Flyer des Seniorenbeirates der Stadt Kalkar orientieren. Über die Sinnhaftigkeit von Fotos entstand eine Diskussion, ohne Ergebnis. Auf jeden Fall sollte der Auftritt auf der Internetseite immer aktuell sein.

Für die nächste Sitzung soll ein Fototermin vorgeschlagen werden.

Rainer Bies machte auf die Aktion des Seniorenbeirates der Stadt Kalkar, „Eine Tasse Kaffee – wieder eine gute Idee“ aufmerksam und regte an, darüber auch in Uedem nachzudenken.

Rainer Bies kritisierte, dass es nach dem Seniorenfrühstück am 19.03.2024 keinen Pressebericht in den Tageszeitungen gegeben hat. Die Kritik wurde von allen Anwesenden geteilt.

Der Termin „Austausch zwischen den Seniorenbeiräten, Seniorensprechern und Seniorenbeauftragten“ ist am 14.11.2024 um 10:00 Uhr im Rathaus der Stadt Kevelaer. Teilnehmen werden Elke Käch und Karl Heinz Moll.

Ute Deege-Kunz schlägt vor, einen Stammtisch für Senioren einzurichten. Über die Möglichkeiten entstand eine Diskussion, Ute Deege-Kunz wird zur nächsten Sitzung ein Konzept vorlegen.

Für das Seniorenfrühstück am 18.03.2025 bedarf es der entsprechenden Vorbereitung. Manfred Unger und KH Moll werden die Koordination übernehmen. Es sollen wieder Flyer und Plakate gedruckt werden, das wird von der Gemeindeverwaltung übernommen.

**Termin für die nächste Sitzung:**

**Montag, 13.01.2025, 17.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Uedemerbruch, Bohnenstraße 1**

Uedem, den 13.10.2024

Manfred Unger  
-Vorsitzender-

Karl Heinz Moll  
-Schriftführer-

- uwebauch@gmx.de -  
Referent



Johannes-Albers-Allee 3 • 53639 Königswinter

Tel.: (0 22 23) 73-0 • Fax: (0 22 23) 73-111

E-Mail: bildungsforum@azk.de • Internet: www.azk-csp.de

Weiterbildung Pressearbeit 17.09.24

Umgang mit Redaktionen:

1. Es sollten mehrere Personen involviert sein, damit bei Rückfragen keine Mißverständnisse auftreten  
Texte gegenseitig lesen lassen, alle wichtigen Teile und Daten angeben überprüfen und auch Orthographien so konkret wie möglich formulieren

Die Informationen nur so weitergeben, dass sie noch bearbeitet werden können

Je weniger sich ein Redakteur um den Artikel kümmern muß, um so wahrscheinlicher ist es, dass er gedruckt wird  
Bilder sollten auch komplett eingereicht werden, d.h. abgebildete Personen sollten in der richtigen Reihenfolge namentlich untertitelt werden, damit keine Rückfragen nötig werden.

Vorsicht im Umgang mit den sozialen Medien im Internet, bei Fotos müssen die Bildrechte geklärt sein  
Uraltität sollten weiterzugeben Informationen abgesprochen sein

Für Werbe zwecke Staud bei Stadt festem Förderlich, auf gute Positionierung achten, giveaways und Flyer anbieten, beach flags ziehen auch Aufmerksamkeit  
gut positionierte Statische vulgen und nicht heute Präsentationsstück bleiben

## Videokonferenz Landessenioren

### Thema

#### Kommunale Seniorenvertretungen:

Eine Mitwirkungsstruktur älterer Menschen

Partizipation auch außerhalb von Parteien stärkt demokratische Strukturen

#### Zielsetzung von Seniorenvertretungen:

Seniorenvertretungen zielen als unabhängige, ehrenamtliche/bürgerschaftliche Gremien auf die Mitgestaltung der (kommunalen Gesellschaft, indem sie politische Teilhabe(= Partizipation ) älterer Menschen praktizieren und sichern helfen.

#### Was ist bei Meinungsbildung zu beachten:

Parteilpolitische Neutralität

Konfessionelle Unabhängigkeit

Unabhängig von Verbänden und Organisationen

Mandat der älteren Einwohner/innen

Rund 78000 Bürger/innen über 60 Jahre leben im Kreis Kleve. Das ist rund ein Viertel der Einwohnerschaft.

Dieser Anteil dürfte in den nächsten Jahren noch steigen.

Etwa 95 % der 60 bis 80jährigen können diese Lebensphase selbst aktiv gestalten und sind fit für eine Betätigung im Ehrenamt. Im Bereich Kultur und im Freizeitsport.

Meiner Meinung nach eine große Verantwortung der Seniorenvertretungen diese Menschen zu erreichen und würdig zu vertreten.

Vortrag Landessenioren lege ich dem Vortrag bei  
Kann dann eingesehen werden